



# la padella

Anneda X

Infurmaziuns da Samedan, november

nr. 11/2006

## NOVITETS – NEUIGKEITEN

### Birnel-Aktion 2006

*Birnel es la spüra natüra! Quist süj da paira fat gnir düer cuntegna in fuorma concentrada bgers minerels e vitamins prezius, es bain digeribel e reglescha il metabolissem. El po gnir druvo impè da zücher per fer gnir dutsch pastizaria, buoglias, cumpots, confitüras e bavrandas e po gnir miss sül paun. L'acziun dal Succuors svizzer d'inviern da quist an spordscha quantiteds da 250 grams, 1 kil, 5 kils e 12,5 kils a predschs fich modests ed ün cudaschin gratuit cun receipts in connex cun Birnel.*

*Postaziuns paun gnir fattas fin als 17 november 2006 per telefon (Tel. 081 851 07 07).*

In Zusammenarbeit mit der Winterhilfe Schweiz führen wir in diesem Jahr wieder die BIRNEL-Aktion durch.

### BIRNEL ist Natur pur

BIRNEL – der reine, eingedickte Saft von Mostbirnen – ist ein Naturprodukt, das in konzentrierter Form viele wertvolle Mineralstoffe und Vitamine aufweist. BIRNEL nährt, stärkt, ist leicht verdaulich und reguliert den Stoffwechsel.

### BIRNEL passt in jede Küche

BIRNEL kann an Stelle von Zucker zum Süssen von Gebäck, Müesli, Kompotten, hausgemachten Konfitüren oder Getränken eingesetzt werden. BIRNEL ist auch ein herrlicher Brotaufstrich.

### BIRNEL-Preise

(Abgabepreise inkl. MWSt)

250 g Dispenser	CHF 3.50
1 kg Glas	CHF 8.50
5 kg Kessel	CHF 40
12,5 kg Kessel	CHF 95

Beim Kauf von BIRNEL erhalten Sie kostenlos ein Rezeptbüchlein mit Tipps rund ums Kochen, Backen und Mixen mit BIRNEL.

### BIRNEL-Bestellungen

Telefonisch unter Tel. 081 851 07 07 oder persönlich im Gemeindesekretariat bis Freitag, 17. November 2006.

Gemeindeverwaltung Samedan

### Ersatzwahl für die Schulkommission

*Daspö il 1999 s'ho Ruth Bezzola prasteda scu commembra dal cussagl da scoula e pü tard da la cumischiun da scoula. Uossa ho'la decis da's retrer da quista carica per la fin dal 2006. La suprastanza cumünela vules ingrazcher cordielmaing a duonna Ruth per sia granda lavur a bön dal public.*

*Pel rest da la perioda d'uffizi 2005 fin 2008 stu la suprastanza cumünela fer üna tscher-na complementera per occuper il post vacant. L'entreda in uffizi es ils prüms schner 2007. Persunas interessedas as paun annunzcher in scrit tar la suprastanza cumünela fin als 24 november 2006.*

La suprastanza cumünela da Samedan

Mit grossem Bedauern hat der Gemeindevorstand zur Kenntnis genommen, dass Frau Ruth Bezzola ihr Amt als Mitglied der Schulkommission per Ende 2006 zur Verfügung stellen wird. Ruth Bezzola war von 1999 bis 2004 Mitglied des Schulrates und seit 2005 Mitglied der Schulkommission. Es ist dem Gemeindevorstand ein grosses Anliegen, ihr für ihren Einsatz zugunsten der Öffentlichkeit ganz herzlich zu danken.

Für den Rest der Amtsperiode 2005 bis 2008 hat somit eine Ersatzwahl für die Schulkommission zu erfolgen. Amtsantritt ist der 1. Januar 2007. Zuständig für die Wahl ist gemäss Art. 49 Ziff. 1 der Gemeindeverfassung der Gemeindevorstand. Interessierte Personen können sich bis Freitag, 24. November 2006, schriftlich beim Gemeindevorstand melden.

Gemeindevorstand Samedan



Ruth Bezzola

## MITTEILUNG DER REDAKTION

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Donnerstag, 16. November 2006!

Contribuziuns per la prosma Padella vegnan pigliedas incunter fin gövgia, ils 16 november 2006!

Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag nur berücksichtigt werden kann, wenn er am Tag des Redaktionsschlusses auf dem Gemeindesekretariat eintrifft.

## REGISTER – INHALT

Novitets/Neuigkeiten	1
Our da la chesa cumünela – Aus dem Gemeindehaus	2
Pravendas – Kirchgemeinden	6
Samedan Tourismus	9
Societeds/Instituziuns – Vereine/Institutionen	11

## Ausflug der Eidgenössischen Bundesversammlung ins Engadin

*Zieva 103 ans ho l'Engiadina darcho üna vouta pudieu bivgnanter l'assemblea federela. Üna settauntina da parlamantaris sun seguieus a l'invid da Samedan, Puntraschigna e Zernez ed haun pudieu giodair ün program vast e vario. In möd concentro e tuottüna divertaivel als es gnieu spüert üna paletta d'infurmaziuns interessantas davart la lingia d'Alvra da la retica, davart il projet cunter ovaziuns e boudas da Samedan resp. da Puntraschigna, davart las scoulas bilinguas e la bilingüited in nossa regiun ed oter pü. Apero, discuors, chaunt e l'ora bellezzas haun cumpletto quist'excursiun, chi ho visibelmaing fat impreschiun e plaschair a noss politikers naziumels. Cun üna s-chacla da dschember plain materias prümas da nossa regiun scu suvenir sun els alura partieus vers Zernez e zieva darcho turnos a la Sessiun a Flem.*

Am sitzungsfreien Nachmittag des 27. September 2006 folgten rund 70 National- und Ständeräte der Einladung zu einer Exkursion ins Engadin. Eingeladen hatten die Gemeinden Samedan, Pontresina und Zernez, die ein vielseitiges und informatives Programm für diesen «kurzen» Abstecher der Politikerinnen und Politiker vorbereitet hatten. Bereits die Reise mit dem Extrazug der RhB über die spektakuläre Albulalinie war für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier eindrucksvoll und gespickt mit interessanten Stopps mitten auf der Strecke. Begleitet und informiert wurden die Gäste auf ihrer Reise ins Engadin von Kommunalpolitikern, Touristikern und Kommissionsmitgliedern der Gastgebergemeinden. Mitglieder der Arbeitsgruppe Hochwasserschutz berichteten nicht ohne Stolz über das realisierte Hochwasserschutzprojekt Samedan, von dessen Nutzen sich die Gäste aus Bern bei einem der Streckenhalte des Zuges auch «live» überzeugen konnten.

Gut gelaunt und vom Engadiner Bilderbuchwetter sichtlich begeistert trafen die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Pontresina ein, wo sie von zahlreichen Damen in Engadiner Trachten herzlich empfangen wurden. Der Spaziergang vom Bahnhof Pontresina zum Kongresszentrum Rondo tat allen nach dem Genuss von Südbündner Köstlichkeiten, die im Zug serviert worden waren, gut und die Sonne lud die fröhliche Gesellschaft förmlich ein, ein wenig im Freien zu verweilen und dieses doch eher seltene Ereignis (der letzte Ausflug der Bundesversammlung ins Engadin fand 1903 anlässlich der Eröffnung der Albulabahn statt) fotografisch festzuhalten. Der Männerchor «Las Lodolas» schaffte es trotzdem mit seinem umfangreichen Repertoire an Volksliedern, die



Gäste zunächst zum Apéro in die erste Etage des Rondos und schliesslich auch in Richtung Konferenzsaal zu locken.

Nach einer kurzen Begrüssung durch den Oberengadiner Kreispräsidenten Franco Tramèr erlebten die Parlamentarierinnen und Parlamentarier ein kurzweiliges Programm der Gemeindeschulen Samedan und Pontresina. Die Schülerinnen und Schüler griffen in erfrischender Weise das Thema der Mehrsprachigkeit auf und in einem Sketch stellten sie dar, wie sie mit den in ihrer Heimat gesprochenen Sprachen im Schulalltag und der Freizeit umgehen und wie stolz sie darauf sind, mit zwei und mehr Sprachen aufzuwachsen. Die kleine Theatervorführung wurde untermalt und abgerundet vom Auftritt des Kinderchors Filomelas unter der Leitung von Jachen Janett. Die ausserordentlich gelungenen Vorführungen der Schülerinnen und Schüler wurden mit grossem Applaus der Gäste belohnt. Man spürte, dass die Kinder mit ihren Aussagen einen grossen Eindruck bei den Politikerinnen und Politikern hinterliessen und damit ihr Ziel erreicht hatten. Mit nüchternen Zahlen und Fakten wurde das Konzept der zweisprachigen Schulen auch von den Schulleitern der Gemeindeschulen Samedan und Pontresina sowie dem Schulratspräsidenten von Maloja vorgestellt.

Dass die Mehrsprachigkeit des Oberengadins und seiner Seitentäler auf enorme Sympathie, Begeisterung und grosses Interesse bei den Politikerinnen und Politikern traf, stellte die 1. Vizepräsidentin des Nationalrates, Frau Christine Egerszegi-Obrist, in ihrer zum Teil auf romanisch gehaltenen Ansprache fest. Sie betonte insbesondere, dass das Engadin auch als Brücke diene zwischen zwei grossen europäischen Kulturen, der italienischen und der österreichisch-deutschen, und dass diese Funktion eben gerade auch durch die Mehrsprachigkeit der Engadiner wahrgenommen werde.

Selbstverständlich liessen die gastgebenden Gemeindepräsidenten Thomas Niengelt und Martin Aebli den seltenen Besuch

nicht gehen, ohne ihm noch ein Souvenir mitzugeben. Das Geschenk, eine von der Samedner Behindertenwerkstatt hergestellte Arvenholzschatulle, wurde symbolisch der 1. Vizepräsidentin des Nationalrates Frau Christine Egerszegi überreicht. Der markante Arvenholzgeruch der kleinen Holztruhe soll die Politiker in ihrem Heim oder an ihrem Arbeitsplatz an die Oberengadiner Landschaft erinnern. Die Schatulle enthielt typische Südbündner Rohstoffe und Früchte, deren Bedeutung von den beiden Gemeindepräsidenten abwechselnd kurz erläutert wurden:

- Ein Stein, der an das steinige, harte Umfeld im Oberengadin und den Südtälern und das damit verbundene wirtschaftliche Leben erinnern soll, der Symbol ist für die vom Gebirge ausgehenden Gefahren, im Winter Lawinengefahr, im Sommer Murgänge, jedoch auch für die erhabene Schönheit der Gebirgslandschaft mit ihren Bergen und Tälern, welche den Besucherinnen und Besuchern im Sommer und im Winter unvergessliche Erlebnisse ermöglichen.
- Eine Flasche mit Wasser als Zeichen für die wichtigen Oberengadiner Quellen, denen ausgezeichnetes Trinkwasser entspringt. Das Wasser, dessen Schutz für das Überleben auf dieser Welt unabdingbar ist.
- Der Arvensamen – als Symbol des Oberengadiner Waldes.
- Eine Postkarte, auf der der Besuch der Vereinigten Bundesversammlung am 28. Juni 1903, anlässlich der Eröffnung der Albulabahn in Samedan, abgebildet ist.
- Eine Kastanie als Symbol für die Seitentäler Puschlav und Bergell, die zu Südbünden dazugehören und einen Teil der Gebirgslandschaft bilden.
- Ein Büschel Heu als Symbol für die Berglandwirtschaft, die die Lebensgrundlage für einen Teil der Bevölkerung bildet und zudem für den Tourismus unentbehrlich ist.

Nach Übergabe des originellen Geschenkes begaben sich die Gäste bereits wieder in Richtung Bahnhof Pontresina, von wo aus ihre



Reise sie weiter in Richtung Unterengadin in die Nationalparkregion führte.

Alles in allem ein kurzer, aber vielseitiger Ausflug der Bundesversammlung. Es bleibt nun zu hoffen, dass die Engadiner nicht wieder 103 Jahre bis zum nächsten Besuch des Bundesparlamentes warten müssen.

Corinna Ravo,  
Gemeindesekretariat Samedan

## Vermessungsarbeiten

### LOS 8

*Ils geometers-revisuors da Samedan, la GEO Grischa da Zuoz, sun pel mumaint landervi da cumpletter las insüraziuns ufficialas dal terrain. Els faun ün model digital dal terrain fin sün 2000 m sur mer, els determineschon las surfatschas cultivedas, ils gods e las surfatschas na ütisablas, els cumpletteschan las insüraziuns veglias ed els faun ortofotografias. La populaziun vain giavüscheda d'avair chüra dals terms sün lur terrain, impustüt dals puncts poligonometrics miss d'incuort, e da nu strer our ils pösts da lain cotschens.*

Gestützt auf das Projekt Landwirtschaftliche Nutzflächen (LWN) des Bundes hat das Amt für Landwirtschaft, Strukturverbesserung und Vermessung (ALSV) das kantonale Konzept, Bereinigung der landwirtschaftlich genutzten Flächen in Verbindung mit der Erneuerung und Nachführung der Amtlichen Vermessung vom 15. Juni 2001 ausgearbeitet. Die wesentlichen Arbeiten dieses Projektes beinhalten:

1. Erstellung eines digitalen Terrainmodells flächendeckend über das gesamte Kantonsgebiet bis auf eine Höhe von 2000 m ü. M. als Grundlage für die Erstellung von Orthofotos und für die automatische Rohfassung der Waldgrenzen.
2. Nachführen der Arealflächen, insbesondere Abgrenzung der landwirtschaftlichen Nutzflächen gegenüber Wald und unkultiviertem Gebiet nach gesamtschweizerisch einheitlichen Kriterien.
3. Erneuerung und Nachführung der älteren Vermessungswerke gemäss neuen Vorschriften der amtlichen Vermessung.
4. Erstellung von farbigen Orthofotos über die nachzuführenden Gebiete.

Das bestehende Vermessungswerk aus den Jahren 1920 bis 1940 basiert nach wie vor auf einem alten Projektionssystem und liegt nur in grafischer Form vor. Damit die gültigen Grenzen ab dem alten Vermessungswerk digitalisiert und berechnet werden können, müssen vorgängig die im Feld vorhandenen



alten Polygonpunkte hervorgesucht und bei Bedarf neue Punkte versetzt und gemessen werden.

Erwähnenswert ist noch, dass die gültigen Grenzpunkte mit diesem Verfahren nur im Büro gerechnet und koordinatenmässig bestimmt werden. Im Feld werden diese Punkte jedoch nicht aufgesucht, rekonstruiert und vermarktet.

Wir möchten in diesem Zusammenhang die Grundeigentümer sowie die Bewirtschafter aufrufen, zu den noch vorhandenen Grenzzeichen Sorge zu tragen und sie nicht zu zerstören. Insbesondere sind die neu gesetzten Polygonpunkte zu schützen, da diese als Grundlage des gesamten Vermessungswerkes dienen.

Zur Zeit sind im Gebiet Cristolais und Flugplatz-/Flazebene Vermessungsarbeiten im Gang. Wir bitten alle, die roten Holzpfähle nicht auszureissen. Diese dienen der Neuvermessung der oben aufgeführten Gebiete.

Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen als Nachführungsgeometer der Gemeinde Samedan jederzeit gerne zur Verfügung.

GEO Grischa, 7524 Zuoz

## Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

*L'uffzi da fabrica da Samedan giavüscha als possessuors da terrain da vulair taglier rams da bos-cha e frus-chaglia, chi taundschan aint per las vias cumünelas e chantunelas, fin als prüms november 2006. Zieva quist termin alluntanetscha il servezzan tecnic cumünel ils rams, però a cuost dals possessuors e sainza respunsabilted in connex cun eventuels dans.*

Gemäss Baugesetz (Art. 19) der Gemeinde Samedan muss das Lichtraumprofil entlang von Kantons- und Gemeindestrassen frei sein.

Das Bauamt ersucht die Grundbesitzer, das Lichtraumprofil zu überprüfen und bis 1. November 2006 Bäume, Büsche und Sträucher gegebenenfalls zurückzuschneiden. Baumschnittmaterial kann im Gemeindewerkhof Cho d'Punt oder direkt beim ABVO Deponie Sass Grand, Bever, abgegeben werden. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten!

### Folgendes Lichtraumprofil wird auf dem Gemeindegebiet angewandt

#### Trottoir:

Trottoirstein zuzüglich 30 cm seitlicher Abstand, auf eine Höhe von 2,50 m.

#### Strasse:

Strassenrandabschluss zuzüglich 50 cm seitlicher Abstand, auf eine Höhe von 4,50 m.

#### Wege ohne Abschlüsse:

Wegbreite zuzüglich mind. 10 cm seitlicher Abstand, auf eine Höhe von 2,50 m.

Wird dieser Aufforderung bis 1. November 2006 nicht Folge geleistet, wird der Werkdienst die auf die Strassenparzellen hinausragenden Äste zu Lasten der jeweiligen Grundeigentümer entfernen. Für allfällige Beschädigungen lehnt die Gemeinde jegliche Entschädigungsansprüche ausdrücklich ab.

Das Bauamt dankt  
für Ihr Verständnis.

## Qualitätsanforderungen an Altpapier/Altkarton

*L'alluntanamaint da palperi e chartun vegl chaschuna adüna darcho problems, perche cha'l materiel nu vain adüna separo scu cha tuocha. Il servezzan tecnic da Samedan dumanda a la populaziun da's tgnair vi da las seguintas directivas davart la qualited dal palperi e dal chartun. Impustüt es d'observer, che chi NU po gnir reciclo. Taunt il palperi scu eir il chartun stögljan gnir lios e nu paun gnir miss in sachs, tas-chas u s-chaclas.*

### Gemischte Sammlung Papier

Zeitungen  
Bücherseiten ohne Einband (Rücken)  
Computerlisten  
Couverts mit und ohne Fenster  
Fotokopien  
Heftli/Illustrierte  
Korrespondenzpapier  
Notizpapier  
Prospekte/Zeitungsbeilagen  
Recyclingpapier  
Telefonbücher



## Gemischte Sammlung Karton

Couverts aus Karton und Wellpappe  
Eierkartons  
Flachkartons  
Früchtekartons  
Gemüsekartons  
Schachteln aus Karton und Wellpappe  
(bitte flach drücken und bündeln)  
Packpapier

## Für die Papier- und Kartonindustrie nicht verwertbar

Beschichtetes Geschenkpapier, Blumenpapier, Etiketten, Filterpapier, Fototaschen, Haushaltspapier, Kleber, Kohlepapier, Papierservietten/Papierstaschentücher, Papiertischtücher, Papierwindeln, Teerpapier, Biscuitverpackungen, Futtermittelsäcke, Kaffee- und Teebeutel, Milch- und Frucht-saftverpackungen, Suppenbeutel, Tiefkühlverpackungen (beschichtet, laminiert), Tragtaschen (nassfest), Waschmitteltrommeln, Zementsäcke, nichtpapierhaltige Abfälle.

Das Material ist mit einer Schnur zu bündeln und nicht in Tragtaschen, Säcken oder Schachteln zu verpacken. Kartons sind flach zu drücken und zu bündeln.

Werkdienst Samedan

## Ausbau ARA Sax

*Siand cha la sarinera Sax, chi pürifichescha las ovas persas da Samedan e da Bever, es riveda al limit da sias capaciteds e cha la sarinera centre-la, chi vess ün di da sariner las ovas üsedas da San Murezzan fin a S-chanf es planiseda pür pel 2020, stu la sarinera Sax gnir ingrandida. In diversas etappas traunter 2006 e 2010 e cun investiziuns da bundant 3,4 milliuns francs – da las quelas ils Samedrins vessan da surpiglier 1,8 milliuns e'ls Bevrots 0,8 milliuns – sun previsas las sequaintas lavuors:*

- augmoint dal trattamaint da la belma per 50%
- augmoint da l'utilisaziun dal biogas
- fabricat d'ün implaunt per l'utilisaziun da la scotta da la LESA
- augmoint da la sarinaziun biologica da 12'600 a 18000 valours d'abitants
- diversas revisiuns vi dad edifizis, indrizs e regulaziuns electronicas
- fabricat d'ün condot da scul

Die ARA Sax ist nun seit 25 Jahren in Betrieb und reinigt jährlich über 1 Million m<sup>3</sup> Abwasser aus den Gemeinden Samedan und Bever. In den letzten Jahren ist die ARA jedoch an ihre Grenzen gelangt. Neben dem Anstieg des kommunalen Abwassers ist vor allem der Anteil an Industrieabwasser deut-



lich angestiegen, insbesondere derjenige der LESA in Bever.

Längerfristig sollte das Abwasser der Gemeinden St. Moritz bis S-chanf in einer zentralen Kläranlage gereinigt werden. Der Bau dieser Kläranlage ist etwa per 2020 vorgesehen. Somit muss für die Gemeinden Samedan und Bever für ihre Abwasserreinigung eine mittelfristige Lösung gefunden werden.

Aus diesem Grund ist ein Ausbau der ARA Sax unumgänglich. Das Projekt sieht folgendes Ausbaukonzept vor:

### 2006: Erweiterung der Schlammbehandlung um 50%

Neubau Stapelraum 400m<sup>3</sup>, Neubau Trübwasserbecken 140m<sup>3</sup>, Umnutzung des bestehenden Stapelraums zum Faulraum 2460m<sup>3</sup>.

### Ausbau der Faulgasverwertung

Lieferung von zwei neuen Blockheizkraftwerken BHKW mit einer gesamten elektrischen Leistung von 110kW und einer thermischen Leistung von 215kW.

### Anlage für die Schotteverwertung der LESA

Die angelieferte Schotte der LESA wird in der Faulanlage der ARA Sax verwertet. Dadurch werden zusätzlich etwa 450000 kWh elektrische und 800000 kWh thermische Energie produziert, welche den Eigenbedarf der ARA deutlich verkleinert. Die Einnahmen der Stromproduktion gehen zu Gunsten und die Betriebskosten zu Lasten der ARA Sax.

Für beide Parteien (ARA Sax und LESA) resultiert eine Win-Win-Situation. Folgende Anlagenteile sind dafür vorgesehen:

Neubau Schotteannahmeschacht 40m<sup>3</sup>, neue Dosiereinrichtungen für die Schotteverwertung.

Kosten CHF 1405000 (inkl. Anteil LESA CHF 280000).

### 2007: Erweiterung der biologischen Reinigungsstufe von 12600 auf 18000 Einwohnerequivalenten

Erweiterung Biologiebecken, Erweiterung Nachklärbecken, Ersatz Vorklärbeckenräumer.  
Kosten CHF 1750000

### 2008 bis 2010: Diverse Sanierungen an Gebäude, Einrichtungen und Steuerungen

Kosten CHF 525000

### 2006 bis 2010: Neuer Ableitungskanal

Kanal von der ARA Sax bis zum Sammelkanal (St. Moritz bis S-chanf). Durch die Ableitung des gereinigten Abwassers in den Stollen der Engadiner Kraftwerke bei S-chanf, kann die ARA Sax auf die Reinigungsstufe «Nitrifikation» verzichten.

Kosten CHF 1500000

### Finanzierung

Gesamtkosten ohne	
Abteilungskanal	CHF 3400000
Anteil Subventionen Kanton	CHF 800000
Anteil Gemeinde Samedan	CHF 1825200
Anteil Gemeinde Bever	CHF 774800

Christoph Dürst, Caprez  
Ingenieure AG, Projektleitung

## Fischkästen

*Scu già dit illa Padella nr. 9/2006, haun ils pas-cheders interessos la pussibiltà da piglier a fit üna pes-chera da larsch i'l Ovel, monteda e pronta, pel fit da CHF 50 l'an plus ün deposit da CHF 20 pel maschlöss. La fittaunza stu gnir renovada annuelmaing ed es reservada a persunas cun domicil a Samedan. Minch'an fin als 15 settember stu la pes-chera gnir svödeda ed il maschlöss returno a l'administraziun cumünela. A nun es permiss d'installer egnas chaschas ne i'l Ovel ne in otras ovas. Quista*

*spüerta vela a partir dals 23 avrigl 2007. Schabain cha que do già postaziuns avuonda, vain prolungio il termin d'annunzcha fin als 15 november 2006. Las postaziuns sun da drizzer a l'administraziun cumünela cul talun suotvart.*

Wie bereits in der Padella Nr. 9/2006 informiert, bietet die Gemeinde Samedan interessierten Fischerinnen und Fischern die Miete von fertig montierten Fischkästen im Ovel inkl. Schliessvorrichtung an. Die Kästen sind aus unbehandeltem Lärchenholz gefertigt und weisen die Masse L80cm x B40cm x H60cm auf, unterteilt in jeweils drei Abteile. Die Miete beträgt CHF 50 (+ Depot von CHF 20) im Jahr und ist im Voraus bei Bezug der Schlüssel zu bezahlen. Die Miete ist jedes Jahr neu zu beantragen. Die Schlösser sind jeweils bis 15. September der Gemeindeverwaltung zurückzugeben.

Das Angebot gilt ab Fischereisaison 2007 und richtet sich ausschliesslich an **Fischer mit Wohnsitz in Samedan**. Es sind bereits genügend Bestellungen bei der Gemeinde eingegangen, trotzdem wird die Anmeldefrist nochmals bis **15. November 2006** verlängert.

## Vorschriften

- Die Fischkästen müssen mit einer gut sichtbaren Eigentumsmarke versehen sein.
- Die Fischkästen sind jeweils spätestens bis 15. September zu entleeren.
- Zwecks Kontrolle durch die Fischereiorgane sind die Schlösser zu entfernen.
- Die Platzierung von eigenen Hälterungsfässen ist nicht zugelassen.
- Für das Setzen von Fischkästen ausserhalb des von der Gemeinde bezeichneten Gewässers werden keine Bewilligungen erteilt.

*Die Gemeindeverwaltung  
Die kantonale Fischereiaufsicht*

## CHANTUN DA LINGUA – EINE GEMEINDE – ZWEI SPRACHEN

### (Be per las Rumauntschas e'ls Rumauntschs:) Il puter es mort!

*In tuot l'euforia da la Sessium a Flem cun visitas dals parlamentararis in Engiadina, cun demonstraziuns da l'existenza dal rumauntsch e cun bainvuglientscha da schneistra e da dretta invers la Rumantschia, dimena in tuot quista celebrazium da la plurilingüited svizra haun disturbo duos robas: L'üna d'eira ün artichel impertinent dad Urs Paul Engeler illa «Weltwoche», inua ch'el trattaiva als Rumauntschs da leders, neurotikers, extorcheders (Erpresser) fanatikers ed oter pü. L'otra d'eira üna contribuziun da la televisiun rumauntscha, inua cha'd es gnieu fat la dumanda, scha'l puter viva insè auncha.*

*U. P. Engeler nun ho granda simpatia pels Rumauntschs. Per el essans ün pövel indifferent, chi lascha ir in malura sia lingua, pretendand però adüna inavaunt pü grandas subvenziuns per mantgnair quista lingua. El deplorescha ils milliuns dal stedi, chi culan da spüra noscha conscienzcha in Grischun per promover la lingua d'ün pèr giats, chi nu la drouvan niauncha, oter cu – apunta – per clapper raps. Cumpruver cumprouva'l sieus argumaints cul regress cuntinuand dal numer da Rumauntschs adonta las subvenziuns creschaintas. Sia conclusiun – be sugerida – es da glivrer cun tuot il sustegn e da lascher murir que chi'd es muribund.*

*Circa listess disturbant d'eira quist redactur da televisiun, chi'd es ieu in tschercha dal puter. Dimuonder mè saregia'l gnieu cull'ideja, cha'l puter saja svanieu? Cun tuot las scoulas rumauntschas u bilinguas cha vains! Vulaiva'l confermer las tesas dad Engeler?*

*Insomma, il redactur l'ho bain auncha chatto, il puter, ma que füss exagero da pretender ch'el flurescha ad ün flurir.*

*Insè nu faiva dabsögn d'üingün redactur critic per constater quecò. Girand tres Samedan ed otras vschinaunchas in Engiadin'ota bada minchiün, cha la lingua dominante es il tudas-ch. Dominanta na be in regard a la quantited, dimpersè eir a la qualited. Quaunts Rumauntschs prefereschan il tudas-ch, apaina cha la tematica pretenda ün s-chazi da plets ün pò pü specific! Inundos da las expressiuns tudas-chas ed adüses a ler ed udir tudas-ch, piglian bgers la via simpla e nu tscherchan formulaziuns in rumauntsch. Perche eir? Tuots inclegian tuottiuna tudas-ch! Ed il partenari da discussiun fo il listess ed ils iffaunts, chi taidlan, survegnan l'impreschiun, cha'l rumauntsch nu s'adatta per discussiuns e nu'l drouvan alura neir. Ed uschè dvainta nossa plaunta rumauntscha adüna pü debla ed Engeler e'l redactur haun forsa listess radschun.*

### Üna plaunta vo in malura

*Eau se, las pussibilteds d'ün pövelet da 60000 sun limitedas, e que es difficil da's defender cunter la forza dal tudas-ch. Ma que nu's tratta da vulair numner il puter scu lingua principela da minchiün. Quella rolla vainsa da surlascher eir in avegnir al tudas-ch. Ma il rumauntsch vess eir tar nus auncha las premissas d'accumplir funcziuns importantas i'l ram privat, local e regiunel scu part da noss'identited, scu mez per mantgnair üna bilingüited preziusa e scu ierta culturela.*

*La risch, il manch e las föglias da nossa plaunta füssan nempe auncha cò: In bgeras famiglias ho que persunas cun fuonz rumauntsch, gliued chi so (u savess!) rumauntsch; que do quantiteds da gliued chi l'ho imprains; nossas scoulas sun rumauntschas u bilinguas e tuot noss iffaunts saun rumauntsch; il rumauntsch es gnieu definieu scu lingua ufficiela dal lö; in bgers ravuogls privats vain discurriu rumauntsch. Perche mè as zoppa nossa plaunta e nu vain a flurir eir in public?*

*As varuogn'la? Hozindi, cha tuot il muond tschercha da profiter dals avantags da la bi- u plurilingüited, am pæss que bain singular, scha'ls Rumauntschs as prastessan il luxus da's varugner da lur bilingüited!*

*Nu'ns essans consciaints da que cha possedains? Bod impussibel cun tuot ils commentars e las retscherchas davart la plurilingüited.*

*Ma schi che resposta dainsa ad Engeler ed al redactur da la televisiun?*

*Que'm seckess a mort, scha quels duos clappessan radschun!*

*PS: Quist artichel nun es biling. Ils Samedrins na-rumauntschs nu paun müder bger vi da la situaziun. La granda part dad els ans muossa Lur bainvuglientscha, il rest dependa da nus.*

*Andrea Urech,  
incumbenzo per la bilingüited*



### Bestellschein

Ich miete \_\_\_\_\_ (Anzahl) Fischkästen aus Lärchenholz, fertig montiert im Ovel (Bachabschnitt Quadratscha hinter EW- und Swisscomgebäude) zum Preis von CHF 50 + Depot von CHF 20 im Jahr. Das Depot wird bei Rückgabe des Schlosses zurückerstattet.

Name	Vorname
Adresse	PLZ, Ort

*Ich verpflichte mich zum ordnungsgemässen Gebrauch und Unterhalt. Ich verpflichte mich insbesondere, die Kästen bis 15. September zu entleeren und die Schlösser der Gemeindeverwaltung abzuliefern. Die gemieteten Fischkästen stehen mir ab 23. April 2007 zur Verfügung (unter dem Vorbehalt, dass genügend Interessenten vorliegen).*

Datum	Unterschrift
-------	--------------

*Anmeldungen werden bis 15. November 2006 entgegengenommen. Bitte den ausgefüllten Bestellschein an die Gemeindeverwaltung, Plazzet 4, 7503 Samedan, einsenden.*

## Comunicaziuns dal stedi civil – Zivilstandsnachrichten

(Mitte September bis Mitte Oktober)

### Naschentschas/ Aus dem Geburtsregister (in Samedan wohnhaft)

21. September 2006  
*Strässle Selina*, Tochter der Strässle Franziska, Bürgerin von Bütschwil SG und des Fallers Thomas Josef, deutscher Staatsangehöriger

25. September 2006  
*Baumann Fadri*, Sohn des Baumann Bruno, Bürger von Attelwil AG und der Baumann Bettina, Bürgerin von Pagig GR und Attelwil AG.

### Copulaziuns/ Trauungen (in Samedan wohnhaft)

6. Oktober 2006  
*Niggli Marco*, Bürger von Fideris GR und *Niggli-Fanoni Seraina*, Bürgerin von Arvigo GR und Fideris GR

### Mortoris/ Todesfälle (in Samedan wohnhaft gewesen)

15. Oktober 2006  
*Bundi Johann*, geboren 11. November 1920, Bürger von Castrisch GR und Sagogn GR

*Controlla d'abitants*

### Nus gratulains

#### Nossas gratulaziuns vaun

ils 7 november 2006  
a duonna *Giovannina Brunold-Clagliuna* pel 80evel anniversari

ils 9 november 2006  
a duonna *Clara Venzi-Paulmichl* pel 80evel anniversari

ils 24 november 2006  
a sar *Hans Palmy* pel 75evel anniversari

ils 29 november 2006  
a duonna *Rosmarie Laely-Figilister* pel 85evel anniversari

*Nus giävüschains a las giubileras ed al giubiler  
bgera furtüna e buna sandet!*

*Administraziun cumünela Samedan*

## Informationen der evangelischen Kirchgemeinde

### Gottesdienste

**Sonntag, 29. Oktober 2006**  
10 Uhr Dorfkirche (d), Gottesdienst mit Konfirmandinnen und Konfirmanden und Pfr. Michael Landwehr

**Reformationssonntag, 5. November 2006**  
10 Uhr Dorfkirche (d), Pfr. Michael Landwehr, anschliessend Apéro  
Nachmittag, 14 Uhr Kirchgemeindehaus: Vortrag Pfr. Hanspeter Schreich, St. Maria (Hinweis unter «Il Binsau»!)

**Sonntag, 12. November 2006**  
10 Uhr Dorfkirche (d), Kanzeltausch mit Pfr. Chr. Werbter, Bever

**Sonntag, 19. November 2006**  
10 Uhr Dorfkirche (d), SDM Hanspeter Kühni

**Ewigkeitssonntag, 26. November 2006**  
10 Uhr Dorfkirche (d), Gottesdienst und Gedenken an die Verstorbenen, Pfr. Michael Landwehr. Mitwirkung: Sing- und Musizierkreis  
17 Uhr Lichterfeier zum Ewigkeitssonntag, Friedhof San Peter. Pfr. Michael Landwehr

**Predgina/Sonntagsschule**  
Kinder ab Kindergartenalter bis zur 4. Klasse treffen sich zur Predgina jeweils am Montag von 17 bis 17.45 Uhr im Kirchgemeindehaus (Kirchgemeindehaus).  
**Auskunft: Gretl Hunziker, Tel. 081 852 12 34 und Annatina Manatschal, Tel. 081 852 44 24**

**Mitenand-Zmittag**  
Zum gemeinsamen Mittagessen treffen wir uns am Donnerstag, den 2. November sowie am Donnerstag, 7. Dezember um Dezember 2006, 15 Uhr im Kirchgemeindehaus.  
**Anmeldungen sind bis Mittwochmittag an das evang. Pfarramt zu richten, Tel. 081 852 54 44 oder 081 852 37 22**

**Glauben12 – Das reformierte Einmaleins**  
12 Abende von September bis April gemäss Anmeldung und Programm. Donnerstag, 2., 16., 30. November, 14. Dezember; 25. Januar, jeweils 19.30 bis 22 Uhr im Kirchgemeindehaus.  
**Auskunft: Pfarramt**

**3 Abende zu «Da Vinci Code / Sakrileg»**  
Montag, 13. November, Dienstag, 21. November, Mittwoch, 29. November 2006, jeweils 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus.  
**Auskunft: Pfarramt**

**Kinder-Film-Nachmittag**  
Mittwoch, 22. November 14 bis 17 Uhr im Kirchgemeindehaus. Film «Ein Schweinchen namens Babe». Die Kinder bringen ein Sitzkissen mit und in der Pause gibt es eine kleine Zwischenverpflegung.

**Seniorenprogramm/  
Club dals attempos**  
Dienstag, 28. November 2006, 14.15 Uhr im Kirchgemeindehaus: Lotto-Nachmittag. Herzliche Einladung!

**«In Balance» und Eltern-Kind-Treff-Plausch**  
Dienstag, 7. November 15 Uhr Kirchgemeindehaus. Thema: Fröhlich aufgetischt – Ernährung in der Praxis. Mit Kinderhütendienst.  
Dienstag, 21. November 2006, 15 Uhr: Eltern-Kind-Treff-Plausch im Kirchgemeindehaus.  
**Kontaktperson:  
Gretl Hunziker, Tel. 081 852 12 34**

**Spielnachmittag**  
Am Samstag, 11. November 2006 findet im Evangelischen Kirchgemeindehaus von 14 bis 16 Uhr wieder eine Spielrunde statt. Auskunft erteilt Tumasch Melcher, Beratungsstelle Procap Grischun (Bündner Behinderten-Verband) Tel. 081 850 02 02.

**«Auf den Spuren der Reformation im Veltlin»**  
Anlässlich des Reformationssonntages am 5. November 2006 wird Pfr. Hanspeter Schreich aus Sta. Maria einen Dia-Vortrag zum Thema «Auf den Spuren der Reformation im Veltlin» halten. Hanspeter Schreich ist ein profunder Kenner der Geschichte und war selber auch schon im Veltlin auf den Spuren der Reformation. Beginn um 14 Uhr im Kirchgemeindehaus Samedan. Anschliessend Zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen.

*Hanspeter Kühni, SDM*



## Visp – Samedan: Zwei reformierte Kirchgemeinden im Alpenbogen begegnen sich



Auf Einladung der Evangelischen Kirchgemeinde Samedan machte sich der Kirchgemeinderat Visp am Bettagswochenende auf den Weg ins Bündner Land.

Zwar verbindet die beiden Kirchgemeinden Visp und Samedan eine direkte Zugverbindung, der berühmte Glacier-Express, trotzdem wählte die Visper Delegation die Variante über Bern–Zürich–Chur, um die gemeinsame Zeit in Samedan besser zu nutzen. Ab Chur stieg man dann in die Rhätische Bahn um. Eine wirklich atemberaubende Landschaft liess die Gespräche immer wieder unterbrechen und brachte die kleine Reisegruppe zum Staunen. Für die meisten der Visper Kirchgemeinderäte war es die erste Fahrt ins Oberengadin.

Sehr herzlich war schliesslich der Empfang in Samedan durch Pfarrer Michael Landwehr, der bereits am Bahnhof wartete.

Nach einem Apéro mit dem Kirchenvorstand von Samedan und anschliessender Zimmerverteilung, fand ein erster Informationsaustausch statt. Die Kirchgemeinde Samedan stellte einige ihrer Aktivitäten vor. Der Austausch von Ideen und Projekten ist denn auch ein Ziel des Begegnens. Pfarrer Michael Landwehr führte die Besucher zudem in die allgemeine Lage seiner Kirchgemeinde ein und gab darüber hinaus ein kirchliches wie touristisches Informationspaket über Samedan und Umgebung ab.

Sodann stand ein Ortsrundgang mit dem langjährigen Kurdirektor Gian Leder auf dem Programm. Einer der Höhepunkte war dabei die Besichtigung der Dorfkirche mit ihrem ausserordentlich hohen und weithin sichtbaren Turm.

Nach einem zweiten Begegnungs- und Informationsteil, indem man sich über Stärken, Schwächen, Ideen, wie Probleme und Sorgen in den Gemeinden austauschte, machte man sich mit Pkws auf den Weg zum Abendessen. Mit der Bergbahn ging es auf Muottas Muragl. Dort assen die beiden Delegationen im Restaurant auf 2456m zu Abend, und man genoss bei unerwartet gutem Wetter einen einzigartigen Blick über das Oberengadiner Berg-Panorama. Auch hier wurde die Gelegenheit zum Austausch und zum weiteren Kennenlernen genutzt. Der Präsident des Kirchenvorstands, Jon Manatschal, führte schliesslich über die

Besonderheiten und Situation des Rätomanischen in Kirche, Schule und Alltag ein, nachdem zuvor Arthur Thalmann zu architektonischen und Gian-Reto Schmid zu historischen Dingen der Kirchgemeinde Samedan gesprochen hatten. Zu später Stunde trat man die Talfahrt an.

Am Sonntag wurde der Bettagsgottesdienst in der Kirche San Peter gefeiert. Die beiden Pfarrer der Kirchgemeinden Samedan und Visp teilten sich die Predigt und die Liturgie. Die Predigt über Mt. 11, 25–30 war durch den Dreiklang des Tages bestimmt: Dank-, Buss- und Bettag. Der Gottesdienst wurde von traditionellen wie modernen Liedern und Musikbeiträgen bereichert.

Ein gemeinsames Mittagessen im Kirchgemeindehaus rundete dieses erste Treffen der Kirchenvorstände ab. Beim abschliessenden dritten Meinungsaustausch stand der Ausblick, wie es zwischen Samedan und Visp weitergehen könne, im Vordergrund. Eine Überlegung neben dem kontinuierlichen Austausch war zum Beispiel ein gemeinsames Kinderlager in Sapinhaut im Unterwallis oder eine Seniorenreise ins Rhonetal.

Der Präsident der Visper Kirchgemeinde, Hans Küng, bedankte sich für die herzliche Aufnahme, das umfangreiche Programm und die überwältigende Gastfreundschaft.

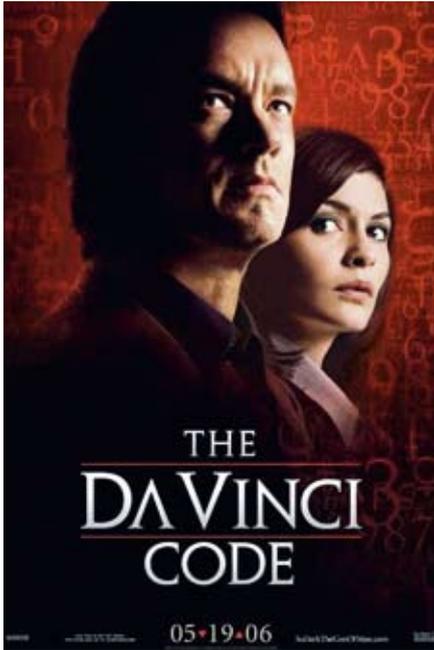
Trotz des knappen zeitlichen Rahmens konnte es über einen reinen Informationsaustausch zu einem ersten vertiefenden Kennenlernen kommen.

Es wäre erfreulich, wenn man im Wallis diesen Kontakt fortsetzen würde, und diese Meinung spricht sicherlich aus dem Herzen vieler Teilnehmer dieser Begegnung.

*Pfarrer Michael Landwehr*



## Da Vinci Code



### 3 Abende zu Buch und Film «Da Vinci Code»/«Sakrileg» mit Pfarrer Michael Landwehr im Kirchgemeindehaus Samedan

Die Evangelische Kirchgemeinde Samedan bietet am Montag, 13. November 2006, Dienstag, 21. November 2006, und Mittwoch, 29. November 2006, jeweils um 20.15 Uhr drei Abende zu Buch und Film «Da Vinci Code»/«Sakrileg» von Dan Brown im Kirchgemeindehaus an. Dieser Megaseller – seit weit über zwei Jahren ist der Roman in den USA die absolute Nr. 1 – wurde bereits über 50 Millionen mal verkauft. Auch Europa hat das «Dan-Brown-Fieber» ergriffen. Unter dem Titel «Sakrileg» (Religionsfrevler) führt das Buch seit über einem Jahr die Bestsellerlisten von «Focus» und «Spiegel» mit über 4 Millionen Exemplaren an. Übersetzungen gibt es in 44 Sprachen. Nun hat sich auch Hollywood die Filmrechte gesichert: Die Romanverfilmung – in der Hauptrolle Tom Hanks und Audrey Tautou – läuft seit Mitte Mai in den Kinos.

Was ist also so bemerkenswert an dem Roman, der in Schulen behandelt wird und im Zentrum einer neu aufbrechenden öffentlichen Diskussion um Jesus und die Bibel steht? Vordergründig geht es im «Sakrileg» um die Aufklärung eines Mordes. Der «Symbolforscher» Prof. Langdon (einen solchen Lehrstuhl gibt es an der Harvard-Universität gar nicht!) ist auf einer Konferenz in Paris, als der Direktor des Louvre vor dem Gemälde der Mona Lisa ermordet aufgefunden wird. Langdon erkennt, dass der Tote durch versteckte Hinweise auf die Werke Leonardo da Vincis aufmerksam machen wollte – Hinweise, die auf eine finstere Verschwörung deuten. Die Polizei verdächtigt den Professor des Mordes,

doch dieser beginnt mit eigenen Nachforschungen und wird dabei von Sophie Neveu, einer Kryptologin der Pariser Polizei unterstützt, die sich später als Enkelin des Toten und – man höre und staune – Nachfahrin von Jesus herausstellt! Ihr Onkel sei ein führendes Mitglied einer Geheimgesellschaft («Priorat von Zion») gewesen, die das letzte Geheimnis der Nachkommen Jesu hütet.

Auf Seite 342 platzt dann die Religionsbombe! Jesus war – so die These des Autors – nicht nur mit Maria Magdalena verheiratet, sondern hatte auch ein Kind mit ihr. Die Nachfahren Jesu sollen heute noch in Frankreich leben. Die katholische Kirche versuche mit aller Gewalt und allen Mitteln (auch durch Mord) dieses Geheimnis von Jesus zu hüten, denn wenn herauskäme, dass Jesus nur ein normal-sterblicher Mensch war, dann würde die «katholische Kirche in die grösste Krise ihrer 2000-jährigen Geschichte stürzen» (Seite 365). Bereits Konstantin der Grosse habe «Tausende von Handschriften» (Seite 322) im 4. Jahrhundert vernichten lassen, die von dem angeblich «sterblichen» Jesu berichtet haben und im kaiserlichen Auftrag sei die Bibel in den römischen Schreibstuben verfälscht worden. Auf dem Konzil von Nicäa (325 n. Chr.) habe Kaiser Konstantin angeblich den sterblichen Jesus per Dekret zum Sohn Gottes erklären lassen. Unsere Bibel sei eine Fiktion und die «Wahrheit» über Jesus würden nur die religiösen Schriften enthalten, die Konstantins Verfälschungs- und Vernichtungsaktion entgangen seien, wie die weltberühmten Schriftrollen von Qumran und die Funde von Nag Hammadi in Ägypten (Seite 323, 337). Leonardo da Vinci hätte gewusst, dass Jesus mit Maria Magdalena verheiratet gewesen sei und in seinem berühmten Gemälde «das letzte Abendmahl» sei der Jünger an der Seite Jesu in Wirklichkeit nicht Johannes sondern Maria Magdalena. So habe Da Vinci «codiert» dieses Geheimnis der Nachwelt mitgeteilt (daher der Titel in den USA «Da Vinci Code»). Der «heilige Gral», in den mittelalterlichen Legenden der Kelch vom letzten Abendmahl, sei in Wahrheit eine Person, nämlich Maria Magdalena der «weibliche Schoss, der das Geblüt Christi getragen» habe (Seite 342), also das königliche Blut Jesu.

Viele fragen sich, stimmt das, was hier behauptet wird? Könnte es nicht der Wahrheit entsprechen, wo Dan Brown doch versichert, die historisch relevanten Informationen und Dokumente sachgerecht wiederzugeben? Wer mehr wissen will, ist herzlich zu diesen speziellen Abenden eingeladen. Es ist die Gelegenheit, um unverkrampft neu über Glaube-Kirche-Gott-Leben fundiert ins Gespräch zu kommen und Hintergründe aufzuzeigen.

Pfarrer Michael Landwehr

## Informationen der katholischen Kirchengemeinde Samedan/Bever

### Gottesdienstordnung im November

Montag, 6. November 2006  
17 Uhr Schülermesse

Freitag  
18 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr heilige Messe

Samstag  
18.30 Uhr santa messa in italienisch \*

Sonntag  
10 Uhr heilige Messe

### Gottesdienstzeiten im Seelsorgeverband

Samstag, 18.15 Uhr Celerina  
Sonntag, 17 Uhr Zuoz\*

*Ausnahme ist der erste Sonntag im Monat; dann findet um 10 Uhr ein italienischsprachiger Gottesdienst in Zuoz statt.*

*\* Bitte beachten Sie die veränderten Gottesdienstzeiten während der ganzen Winterzeit.*

### Sonntag der Weltmission

*Familiengottesdienst, 29. Oktober 2006, 10 Uhr*  
Schüler und Schülerinnen aus Samedan und Bever wirken in diesem Gottesdienst mit. Herzlich laden wir Sie ein, mit uns zu feiern und dabei mehr vom Land Madagaskar zu erfahren.

### Schülermesse Montag

6. November 2006, 17 Uhr

Wir nehmen das Angebot der Schülermesse wieder in unser Programm auf, jedoch in abgeänderter Form. Die Schülermessen finden während der Schulzeit jeweils am 1. Montag im Monat statt. Wir laden alle Schüler und Schülerinnen herzlich dazu ein. *As halbs Stündli fir da Liabgott pro Wucha...* Ein Einsatz, der sich lohnt, ganz bestimmt.

### 1. November Allerheiligen

Gottesdienst um 19 Uhr

### 1. Kommunionlager

*10. bis 12. November 2006 in Poschivao*  
Gemeinsam fahren eine muntere Schar Kinder zusammen mit ihren Katechetinnen und Eltern und dem Herrn Pfarrer ins 1. Kommunion-Weekend. Viel Neues wird uns dort erwarten. Begleiten Sie uns in Ihren Gedanken.

### Jugendgottesdienst in Celerina

Samstag, 25. November, 18.15 Uhr

Die Firmlinge treffen sich am Samstag, 25. November 2006 um 18.15 Uhr in der Kirche von Celerina zum 1. Jugendgottesdienst. Ein

gemeinsames Nachtessen, selbstgekocht, und eine Tagesreise nach Naturns liegen bereits hinter uns, als Gesamtgruppe möchten wir uns auch im Gottesdienst näher kommen.

Herzlich zu diesem Anlass sind auch Eltern und Geschwister, überhaupt alle Pfarreiangehörigen eingeladen. Begleiten wir unsere Jugendlichen auf ihrem Weg und zeigen wir ihnen so, dass auch wir da sind.

### Ministrantenaufnahme

*Sonntag, 26. November, 10 Uhr*

In diesem Familiengottesdienst feiern wir die feierliche Aufnahme unserer neuen Ministranten und Ministrantinnen. Anschliessend an die Feier findet das jährliche Ministrantenessen für alle Ministranten und Ministrantinnen statt. Infos werden den Ministranten und Ministrantinnen direkt abgegeben.

### Frauengottesdienst

*Mittwoch, 29. November, 9 Uhr*

Wir setzen das Angebot der Frauengottesdienste, die jedoch für alle offen sind, fort. Sie können es sich leicht merken, Frauengottesdienste finden in der Regel am letzten Mittwoch des Monats statt. Ausnahme ist der Dezember, wo der Gottesdienst am 20. stattfinden wird.

### Adventsbasteln

*Mittwoch, 29. November, ab 14 Uhr*

Zum Adventsbasteln sind alle Schüler und Schülerinnen herzlich eingeladen. In den Pfarreiraum im katholischen Pfarrhaus Samedan. Wir stellen Adventsgestecke her, die die Kinder/Jugendlichen mit nach Hause nehmen dürfen. Alles Material wird zur Verfügung gestellt.

### Familiengottesdienst zum

#### 1. Advent mit den 1.-Kommunikanten

*Sonntag, 3. Dezember 2006, 10 Uhr*

Ganz herzlich laden wir zu diesem Familiengottesdienst ein. Es freuen sich die 1.-Kommunikanten, die voller Eindrücke aus ihrem 1.-Kommunionlager zurückgekehrt sind.

### Vorschau: Rorate

*Dienstag, 5. Dezember und Dienstag, 12. Dezember 2006 jeweils 6.30 Uhr*

Zu diesen speziellen frühmorgendlichen Gottesdiensten laden wir Sie alle herzlich ein. Wir gestalten die beiden Gottesdienste mit Schülern und Schülerinnen aus verschiedenen Klassen. In Anbetracht der diesjährigen «kurzen» Adventszeit haben wir nur 2 Roratefeiern im Programm. Reservieren Sie sich diese beiden Morgenstunden schon heute. Anschliessend wie gewohnt gemeinsames Frühstück im Pfarreiraum.

*Ursula Mühlemann*

## SAMEDAN TOURISMUS INFOS

### Hotel-Restaurant Post, 10. Stubete

*Samstag 11. November 2006 ab 18 Uhr*

Alle Gäste, Musiker und Freunde der Ländlermusik sind herzlich willkommen. Auch dieses Jahr findet wieder die beliebte Stubete mit zahlreiche Ländlermusikanten im Pöstli statt. Speziell reizvoll an einer Stubete ist das spontane Musizieren mal mit ganz andern Musikanten. Nicht das konzertante präzise Spiel, sondern das gemeinsame, gemütliche Erlebnis zählt. Die Stubete beginnt am Samstag um 18 Uhr und wird bis in die frühen Morgenstunden dauern. Auch für den Gaumen wird gesorgt mit Tirolerknödeln, Kalbskopf, Kutteln und vielem mehr. Der Eintritt ist frei.

### Lottoabend

Auch dieses Jahr organisiert der Südtirolerverein am 11. November 2006 wieder den Lottoabend in der Sela Puoz. Wieso nicht vorbeigehen und sein Glück herausfordern? Wie jedes Jahr gibt es wieder viele schöne Preise zu gewinnen. Hauptpreis: Alpenrundflug mit Heli Bernina für 2 Personen. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Um 20 Uhr beginnt es und endet etwa um 2 Uhr. Viel Glück!

### Bergeller Husmetzgete

Donnerstag bis Samstag 16./17./18. November 2006, mittags und abends traditionelle Metzgete im Pöstli. **Reservation unter Tel. 081 852 53 54.**

### Adventsausstellung – Blütenzauber

*Sonntag 26. November 2006 von 10 bis 17 Uhr*

Träumen Sie beim Wort «Blütenzauber» auch von einer farbenfrohen Frühlingswiese oder einem bunten Blumenstrauß? Dass Blütenzauber auch wunderbar in die Adventszeit passt, möchte Ihnen die diesjährige Adventsausstellung von Fluors ed Orticultura Malgiaritta, zeigen.

Nach der positiven Kritik der vergangenen zwei Jahre, werden die Kunstwerke wiederum in dem Blumengeschäft sowie im Palazzo Mýsanus präsentiert werden.

Die Kreativität der Blumenfeen und die heimelige Atmosphäre im Palazzo werden Sie auch diesmal in ihren Bann ziehen und in Vorweihnachtsstimmung versetzen.

Kulinarisch verwöhnen wir Sie auch in diesem Jahr mit Lebkuchen und «Niddlä» nach dem Rezept von Mama Maria.

Auf Ihren Besuch freuen sich das Team von Fluors ed Orticultura Malgiaritta und die guten Geister vom Palazzo Mýsanus.

### Weihnachtsmarkt

Am 2. und 3. Dezember 2006 findet wieder der alljährliche Weihnachtsmarkt im Alten Spital der Ufficina Protetta statt. In einer fröhlichen Atmosphäre Geschenke kaufen und Bekannte treffen. Die Vorfreude auf Weihnachten ist ja bekanntlich die Schönste. Die Öffnungszeiten sind jeweils von 11 bis 17 Uhr.

### Kunst und Kultur

Das **Kulturarchiv Oberengadin** befindet sich in der Chesa Planta und ist eine öffentliche Institution, die Dokumente wie Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur, Sprache, Musik, Naturkunde, usw. zur Kultur des Oberengadins und der umliegenden Regionen den Interessierten zur Verfügung stellt. Geöffnet ist das Kulturarchiv jeden Donnerstag von 14 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung (Tel. 081 852 35 31). Eine geführte Besichtigung wird jeden Donnerstag um 16 und 17 Uhr durchgeführt.

### Betriebszeiten der Oberengadiner Bergbahnen im Winter 2006/07

Furtschellas, Sils

*2. Dezember 2006 bis 15. April 2007*

Corvatsch

*25. November 2006 bis 1. Mai 2007*

Sesselbahn Suvretta

*8. Dezember 2006 bis 9. April 2007*

Signal

*2. Dezember 2006 bis 15. April 2007*

Corviglia

*2. Dezember 2006 bis 15. April 2007*

Marguns

*2. Dezember 2006 bis 15. April 2007*

Muottas Muragl

*16. Dezember 2006 bis 9. April 2007*

Alp Languard

*16. Dezember 2006 bis 9. April 2007*

Diavolezza

*2. Dezember 2006 bis 1. Mai 2007*

Lagalb

*23. Dezember 2006 bis 15. April 2007*

Maloja Skilift Aela

*16. Dezember 2006 bis 9. April 2007*

Samedan Survih

*2. Dezember 2006 bis 11. März 2007*

La Punt bis Müsella

*23. Dezember 2006 bis 18. März 2007*

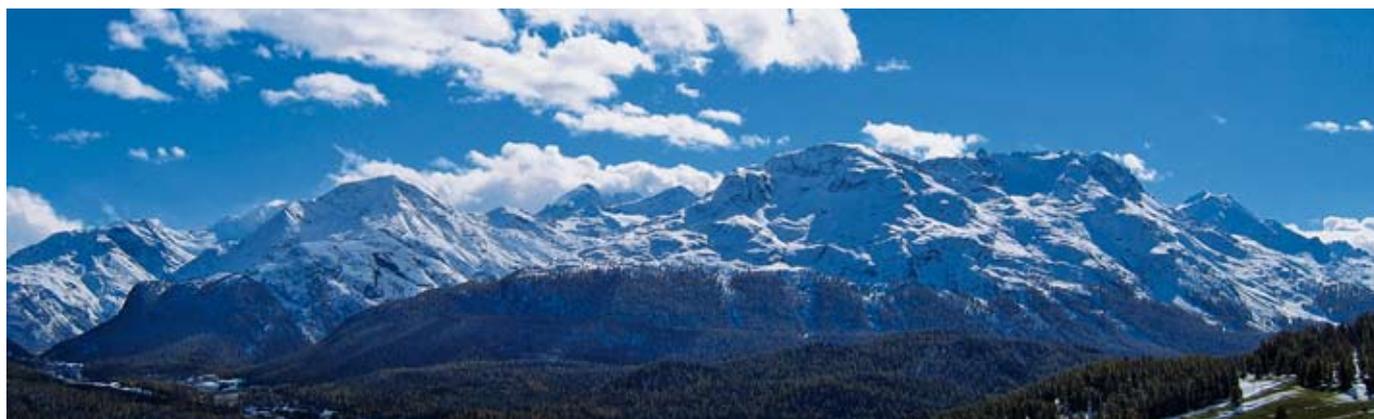
Zuoz

*23. Dezember 2006 bis 18. März 2007*



### Zwischensaison in Samedan

Restaurants	Telefon	Offen bis	Wieder offen ab
Restaurant Flugplatz	081 852 32 53	durchgehend offen	
Restaurant Dosch	081 852 55 98	durchgehend offen	So Ruhetag
Laager's Café Palü	081 850 04 11	durchgehend offen	So geschlossen
Buffet Espresso	081 850 08 83	durchgehend offen	
Café Laager	081 852 52 35	durchgehend offen	
Restaurant Weisses Kreuz	081 852 53 53	durchgehend offen	
Restaurant Des Alpes	081 851 03 00	21. Oktober 2006	4. Dezember 2006
Apérostübli Sudèr	081 852 35 01	durchgehend offen	Samstag/Sonntag Ruhetag
Restaurant Hirschen	081 852 52 74	25. November 2006	22. Dezember 2006, Donnerstag Ruhetag
Restaurant/Pizzeria Sper l'En	081 852 36 34	17. September 2006	27. Oktober 2006
Restaurant Terminus	081 852 53 36	31. Oktober 2006	1. Dezember 2006
Restaurant/Pizzeria Bernina	081 852 12 12	15. Oktober 2006	2. Dezember 2006, Mittwoch Ruhetag
Restaurant Rosegletscher	081 842 64 45	Ende Oktober 2006	1. Dezember 2006
Hotel Donatz/Restaurant Padella	081 852 46 66	durchgehend offen	Montag Ruhetag
Restaurant Post	081 852 53 54	durchgehend offen	Sonntag Ruhetag
Restaurant Central	081 852 52 47	Ende Oktober 2006	6. Dezember 2006, Dienstag Ruhetag
Restaurant Muottas Muragl	081 842 82 32	22. Oktober 2006	16. Dezember 2006
Restaurant Team 3 Sporthotel	081 851 10 30	1. Oktober 2006	2. Dezember 2006
Restaurant Quadratscha	081 851 15 15	19. Oktober 2006	6. Dezember 2006
<b>Hotels</b>			
Garni Café Laager	081 852 52 35	durchgehend offen	
Golfhotel Des Alpes	081 851 03 00	21. Oktober 2006	4. Dezember 2006
Hotel Restaurant Hirschen	081 852 52 74	25. November 2006	22. Dezember 2006, Donnerstag Ruhetag
Hotel Terminus	081 852 53 36	31. Oktober 2006	1. Dezember 2006
Alpenhotel Quadratscha	081 851 15 15	22. Oktober 2006	6. Dezember 2006
Palazzo Mÿsanus	081 852 10 80	22. Oktober 2006	24. November 2006
Hotel Rosegletscher	081 842 64 45	Ende Oktober 2006	1. Dezember 2006
Hotel Donatz	081 852 46 66	durchgehend offen	
Hotel Post	081 852 53 54	durchgehend offen	
Hotel Central	081 852 52 47	1. November 2006	1. Dezember 2006
Berghotel Muottas Muragl	081 842 82 32	22. Oktober 2006	16. Dezember 2006
Team 3 Sporthotel	081 851 10 30	1. Oktober 2006	2. Dezember 2006
Hotel Weisses Kreuz	081 852 53 53	durchgehend offen	
B&B Bellvue	081 850 06 06	durchgehend offen	
<b>Bars</b>			
Bar Gifhüttli, Hotel Donatz	081 852 46 66	täglich geöffnet ab 16 Uhr, Sonntag Ruhetag	
Bar Caverna, Hotel Mÿsanus	081 852 10 80	22. Oktober 2006	24. November 2006
Bar-Postillon, Hotel Post	081 852 53 54	täglich 17 bis 20 Uhr	
PikAs, Hotel Bernina	081 852 12 12	täglich geöffnet von 20 bis 2 Uhr, Samstag und Sonntag Ruhetag	
Bar-Postillon, Hotel Post	081 852 53 54	täglich 17 bis 20 Uhr	
<b>Camping</b>			
Camping Punt Muragl	081 842 81 97	8. Oktober 2006	25. November 2006
Camping Chuoz		Ende September	Winter geschlossen



## Jubiläumsfeier «125 Jahre Bündner Schützen»

### 30. September in der Mehrzweckhalle Promulins

Der Bündner Schiesssportverband kann dieses Jahr auf sein 125-jähriges Bestehen zurückblicken. Ein Anlass, der mit einem würdigen Fest gefeiert werden muss. Bereits vor zwei Jahren wurde ein eigens für dieses Jubiläum gegründetes Organisationskomitee aus Mitgliedern des kantonalen Vorstandes beauftragt, nach einem geeigneten Standort für die Durchführung der Feierlichkeiten zu suchen. In der engeren Wahl standen Chur und Samedan. Obwohl in den Bemerkungen zur Standortwahl zu lesen war, dass es «in der Summe aller Überlegungen sinnvoll ist, die Jubiläumsfeier in Chur oder in der näheren Umgebung abzuhalten», bekam Samedan mit grossem Mehr den Zuschlag. Dieser Entscheid erfüllte uns mit Freude und Stolz, machte aber auch klar, dass damit viel Arbeit, Verantwortung und Verpflichtung verbunden war. In etwa vor einem Jahr begannen wir mit den Vorbereitungen und stellten einen Organisationsplan auf, wobei der Endspurt etwa 3 Monate vor dem Fest in Angriff genommen werden konnte, da die entscheidenden Details erfahrungsgemäss erst in «letzter Minute» bekannt werden.

Nach den Voranmeldungen mussten wir von einer Teilnehmerzahl von etwa 450 Personen ausgehen, die bestens versorgt sein mussten, ein ansprechendes Abendprogramm mit verschiedenen Darbietungen erleben und schlussendlich das Tanzbein schwingen wollten. Für die eingeladenen 150 Ehrengäste aus der ganzen Schweiz musste noch für eine Übernachtungsgelegenheit gesorgt werden, was ausnahmslos in Samedans Hotellerie ermöglicht wurde. Mit grosser Genugtuung gelang es, das Fest reibungslos und ohne nennenswerte Probleme buchstäblich «über die Bühne» zu bringen. Die vielen positiven Rückmeldungen und Lobensworte der Festteilnehmer bestätigten das gute Gelingen des



Jubiläumsfestes. Dazu beigetragen haben alle Helferinnen und Helfer, es waren 70 an der Zahl, denen wir unser herzlichstes Dankeschön aussprechen. Von den Ehrendamen bis zum Toilettenkontrolleur, ob vor oder hinter den Kulissen, alle haben mit grosser Disziplin und Engagement ihr Bestes gegeben. Ebenfalls ein spezieller Dank gebührt der Gemeinde Samedan für den offerierten Aperitif, Gemeindepräsident Thomas Nievergelt für die, wie gewohnt gut vorbereitete und treffende Begrüssungsrede, dem Cor viril Samedan für die klangvoll vorgetragenen Lieder in allen vier Landessprachen. Ein höchstes Lob geht an Küchenchef Werner Gauderon mit seinen Spitzenköchen für das vorzügliche Bankett-Menu, an die «Societed da tregants Samedan» mit Marco Morellini und an die «Muskel-Crew» des Cor viril Samedan mit Remo Fratschöl an der Spitze für den Auf-, resp. Abbau der Festhalle. Nicht zu vergessen die fleissigen Damen der Frauenriege sowie die jüngeren Turnerinnen bis zu den Samariterinnen und viele Freiwillige, alle halfen mit. Besten Dank an die Lehrwerkstatt für Schreiner und das Blumengeschäft Malgiaritta für die einmalige und originelle Tisch- und Blumendekoration, an das Spital Oberengadin, die Mensa, die Berufsschule und das Alters- und Pflegeheim für das Zurverfügungstellen der Lokalitäten für die verschiedenen Vorbereitungsarbeiten wie Kochen, Geschirrwaschen, Einsingen und Einspielen, auch dafür unseren aufrichtigen Dank. Von der Academia Engiadina bis zum Eidg. Zeughaus, alle haben in irgendeiner Form eine Hilfeleistung beigetragen.

*A tuots ün cordiel grazcha fich per vos grand agiud e sustegn a la bella festa da giubileum.*

*Annelies ed Otto Morell cun Ernst Huber e Berni Geisser*



125 Jahre  
1881–2006



## Jura-Reise der Klasse Jahrgang 1933



Am dritten Oktober trafen sich sieben unentwegte 33er – drei Einheimische und vier Heruntergekommene – auf Einladung unseres Mitschülers Paul Grädel zu einer dreitägigen Besichtigungs- und Erlebnisreise durch die wunderschöne, den Berglern weitgehend unbekannt Juralandschaft.

Als roter Faden durch die drei Tage zog sich das hochaktuelle Thema der Gewinnung erneuerbarer Energie aus den natürlichen Elementen Sonne, Wind und Wasser.

Unser erstes Ziel, das reizvolle Städtchen Murten dürfte vielen Südbündnern von der Expo 2001 her noch bekannt sein.

Anschliessend – bei sintflutartigem Regen – tauchten wir in die exotische Dschungelwelt des Papillorama in der Nähe von Kerzers ein.

Nach einer stürmischen Nacht in der heimeligen «Auberge L'Assesseur» auf dem Mont Soleil bei St. Imier begrüsst uns die Sonne auf unserer Fahrt nach Le Locle, wo wir die vierhundertjährigen, unterirdischen Wassermühlen des Col-des-Roches besichtigten. Durch die historisch einmalige Anlage zur Nutzung der hydraulischen Energie für Mühlen, Hämmer- und Sägewerke führte uns auf sehr kompetente und unterhaltsame Art eine, in jungen Jahren ausgewanderte Landsfrau, die uns zu unserem grossen Erstaunen in reinem Zuozer-Romanisch begrüsst.

Der Nachmittag war einer Rundfahrt mit dem Schiff auf dem Lac des Brenets und der Besichtigung der imposanten Doubwasserfälle vorbehalten.

Auf dem Rückweg zu unserer Herberge besuchten wir in La Chaux-de-Fonds das weltberühmte Uhrenmuseum, ein einmaliges Zeugnis menschlichen Erfindergeistes und hochqualifizierter heimischer Handwerks- und Feinmechanikerkunst.

Der letzte Tag hatte die Nutzung alternativer Energiequellen der bernischen Kraftwerke BKW zum Thema.

Erstes Ziel war das photovoltaische Sonnenkraftwerk auf dem Mont Soleil, das aus 4500m<sup>2</sup> Solarzellen eine maximale Leistung von 500 Kilowatt elektrischen Strom produzieren kann.



Wir hatten das Glück, bei sich lichtendem Nebel, die allmähliche Steigerung der Leistung bis zum Maximum mitzuerleben.

Die Wegstrecke zum Mont Corsin, wo der Schwerpunkt der schweizerischen Windkraftanlagen liegt, wurde teils in einer romantischen Wildwestkutsche, teils per pedes apostolorum zurückgelegt.

Sehr eindrücklich und keineswegs störend fügen sich die eleganten, weissen, langsam rotierenden Riesen in die sanfte hügelige Juralandschaft ein. Hier wird die kinetische Energie des Windes vollautomatisch via Rotor und Generator mit hohem Wirkungsgrad in wirtschaftlichen elektrischen Strom umgewandelt.

Am frühen Nachmittag, überwältigt von den mannigfaltigen Eindrücken verabschiedeten wir uns mit dem ausdrücklichen Dank an die Organisatoren und der BKW für das gelungene Treffen, bei dem im gemütlichen Beisammensein viele Erinnerungen an unsere gemeinsam verbrachten, glücklichen Kindes- und Jugendjahre aufgefrischt wurden.

*Leo Jaeger*

## Samedan ist überall...

Am letzten Freitagabend im September war es wieder so weit: Alle, ob Männlein oder Weiblein, ob ganz oder nicht mehr ganz so jung, einfach alle, die kürzere oder längere Zeit in Samedan verbracht hatten und jetzt aus irgendwelchen Gründen im Unterland leben (müssen), trafen sich in Zürich zu einem gemütlichen und fröhlichen Abend, mit Speis und Trank, mit viel Schwätzen, Lachen und Gesang!

Die Vorgeschichte ist inzwischen bekannt: Am «Zürifäsch 2001» waren Anita Laager und Adelina Chiogna mitten im Riesengewühl zufällig auf zwei «Samedrins» gestossen – die Welt ist ja so klein! Darum kamen die beiden auf die Idee, einmal ein Treffen zu veranstalten für alle «Samedrins», die im Unterland wohnen. Einmal? Von wegen! Bereits zum fünften

Mal fand nämlich am 29. September 2006 dieser gesellige Anlass statt! Genau 44 Personen erschienen – alles «Heimweh-Samedrins». Allerdings – und darauf legen die beiden Gastgeberinnen grossen Wert – wenn jemand an das Treffen kommen will, der immer noch das Privileg hat, in Samedan – oder überhaupt im Engadin – zu wohnen: Die Türen des Restaurants «Schützenruh» im Zürcher Albisgüetli stehen auch ihnen weit offen!

Und wie schon in den vorigen Jahren erschienen sie von nah und fern! Neben den «Mehrjährigen» kamen auch wieder einige «neue» Gesichter dazu! Ein ganzes Grüppchen reiste mit dem Zug von Chur her an! Oder sie trafen vom anderen Ende der Schweiz ein: Aus der Regio Basiliensis, aus Arlesheim, um genau zu sein. Selbst aus dem Kanton Bern kamen einige! Das «Unterland» ist zwar gross, indessen, selbst die – für schweizerische Verhältnisse – riesigen Distanzen hielten die Samedrins nicht davon ab, an einem gemütlichen Abend mit «Gleichgesinnten» teilzunehmen! Samedan ist dort, wo sich Samedrins treffen! Samedan ist überall...

Leider musste das «Churer-Grüppchen» schon recht früh Richtung Hauptbahnhof aufbrechen, um den letzten Zug nicht zu verpassen. Sie wurden aber mit ein paar wunderschönen romanischen Liedern verabschiedet und versprachen danach hoch und heilig, beim nächsten Mal wieder dabei zu sein!

Dafür, dass die angestimmten Lieder aus über vierzig Kehlen so schön klangen und dafür, dass man textlich nicht bereits nach der ersten Strophe stecken blieb, dafür hatte Christian Gantenbein gesorgt! An jedem Platz lag ein von ihm geschriebenes, buntes «Liederbüchlein», das die «wichtigsten» Liedtexte enthielt und damit manch Sangeswilligen über gewisse Gedächtnislücken hinweghalf! Die Gesangsstunden bei Lehrer Willy – Papa Lucas – liegen ja doch schon ein paar Jahre zurück und man wird auch nicht jünger...

Aber nicht nur mit Liederbüchlein half Christian mit, er war auch mit seiner Fotokamera sehr aktiv unterwegs! So stammt denn auch der grösste Teil der Bilder, die im Internet-

Fotoalbum\* zu bewundern sind, aus seinem Apparat! Auf der unten angegebenen Adresse können die Fotos betrachtet und auf den eigenen Computer heruntergeladen werden.

Rund 140 Adressen besitzt Anita Laager, etwa 110 Einladungen verschickt sie jeweils – wer dreimal nichts von sich hören lässt, wird unter die restlichen 30 «ruhenden» Adressen verschoben. Wer aber erst jetzt vom jährlichen «Inscunter Samedrin» erfährt, möge sich doch bei Anita\*\* melden.

Das nächste Treffen der «Samedrins gio la bassa» findet am 28. September 2007 statt – wie immer ist es der letzte Freitag im September und – sofern nichts Dramatisches geschieht – man trifft sich wieder in der «Schützenruh», die dann für einmal im Jahr aus ihrer «Ruh» gerissen wird! Von den Samedrins. Und von «Chara lingua dalla mamma»!

*Diethelm Ryffel*

\* Die Fotos des Abends können unter «Anlässe» angeschaut werden bei <http://fotoservices.bluewin.ch/fotopage/ryffel-foto>

\*\*Anita Brianza-Laager, Triemlistrasse 48, 8047 Zürich, 078 790 47 76

## EHC Samedan

Die erste Mannschaft hat ihr Eistraining am 30. September in St. Moritz begonnen. Zwei Eistrainings standen vor dem Trainingslager auf dem Programm. Das Trainingslager führte den EHC Samedan vom 13. bis 15. Oktober 2006 nach Wolkenstein, eines der drei Dörfer der Region Val Gardena. 12 Spieler der Ersten und 11 Spieler der Senioren Mannschaft absolvierten 4 Trainingseinheiten von insgesamt 5½ Stunden. Ein Dank an Dorigo Pedrolini, der das Trainingslager 2006 organisiert hat.

Bis zum Saisonstart am 11. November 2006 in Celerina wird die erste Mannschaft noch 3 Eistrainings in St. Moritz absolviert haben. Als Höhepunkt der Saisonvorbereitung steht ein Turnier mit Drittliga-Mannschaften in Vicosoprano am 3./4. November auf dem Programm.

Bezüglich des Kaders haben sich einige Änderungen ergeben. Die Abgänge konnten mit Neuzuzügen ausgeglichen werden. Insgesamt besteht das Kader aus 28 Spielern, wobei einige Spieler wegen dem Studium nicht die gesamte Saison zur Verfügung stehen werden. Die neuen Spieler haben sich während der Sommer- und den ersten Eistrainings gut ins Team integriert. Die Chemie innerhalb der Mannschaft darf als gut bezeichnet werden. Auf die Auftritte der Mannschaft in der Saison 2006/2007 darf man jetzt schon gespannt sein.

*Oliver Wertmann*



### Societed da tregants

Zum Abschluss der diesjährigen Schiesssaison hat die Societed da tregants Samedan am 1. und 2. September 2006 ihr traditionelles Grümpelschiessen durchgeführt. Einheimische und Gäste waren zu diesem Anlass eingeladen. Erfreulicherweise konnte die letztjährige Teilnehmerzahl gehalten werden, dies sollte jedoch nicht darüber hinweg täuschen, dass in den letzten Jahren, trotz attraktiver Preise, ein markanter Rückgang in Kauf genommen werden musste. Trotzdem, jeder Teilnehmer, ob jung oder alt, Weiblein oder Männlein hatte den Plausch und kam auf seine Rechnung.

Wie immer beim Grümpelanlass standen nicht die besten Resultate im Vordergrund, sondern die Freude am Mitmachen und so erhielt auch jeder Teilnehmer einen Preis.

Bei diesem Anlass lernt der Nichtschütze unter fachkundiger Aufsicht den richtigen Umgang mit der Waffe und diese unter dem Aspekt des sportlichen Wettkampfes anzusehen und einzusetzen.

Auch in diesem Jahr konnte wiederum etlichen Teilnehmern mit vielen schönen Preisen eine Freude bereitet werden. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei allen Sponsoren und Gönnern für die grosszügigen Gaben ganz herzlich bedanken.

Die Societed da tregants Samedan möchte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am diesjährigen Grümpelschiessen ebenfalls herzlich danken und hofft, sie im nächsten Jahr wieder in Muntarütsch begrüßen zu dürfen.

Auch den Anwohnern des Schützenstandes möchten wir für ihr Verständnis und Wohlwollen gegenüber dem Schiesssport und den Schützen unseren Dank aussprechen.

*Societed da tregants Samedan  
Der Vorstand*

#### Aus den Ranglisten

##### Grümpelstich 300m

1. Morellini Marco	566 P
2. Morell Otto	550 P
3. Braun Mauro	537 P
4. Hörler Walter	531 P
5. Morell Annelies	528 P
6. Robbi Toni	527 P
7. Puorger Aldo	520 P
8. Conti Ernst	514 P
9. Sonder Rolf	503 P
10. Seematter René	502 P

##### Grümpelstich 25/50m

1. Risch Peter	99 P
Cortesi Sergio	99 P
3. Prevost Paul	96 P
4. Schocher Christian	93 P
5. Tosio Gianfranco	90 P
6. Bieler Gian	86 P
7. Walder Rinaldo	85 P



8. Clavuot Reto	89 P
9. Laager Guido	81 P
10. Ryffel Ronny	80 P
Engels Bastian	80 P

##### Glückstich 300m

1. Pünchera Jon	256 P
2. Seematter René	255 P
3. Morell Otto	238 P
4. Puorger Aldo	236 P
5. Tosio Gianfranco	235 P
6. Morellini Marco	230 P
7. Manzoni Carlo	227 P
8. Pazeller Aldo	225 P
9. Hörler Walter	217 P
10. Hänz Tamara	213 P

##### Glückstich 25/50m

1. Prevost Paul	30 P
Walder Rinaldo	30 P
3. Cortesi Sergio	27 P
4. Laager Guido	25 P
5. Bieler Gian	24 P
Schocher Christian	24 P
7. Tosio Gianfranco	21 P
8. Clavuot Reto	20 P
Risch Peter	20 P
10. Conti Ernst	19 P

##### Jaschistich

1. Huber Ernst	1180 P
2. Pünchera Jon	1140 P
3. Puorger Aldo	1124 P
4. Pfister Mario	1118 P
5. Robbi Toni	1040 P
6. Braun Mauro	1014 P
7. Morell Otto	1987 P
8. Hörler Walter	1909 P
9. Pitsch Angel	1890 P
10. Salzmann Alfred	876 P

##### Gamsstich 300m

1. Braun Mauro	48 P
2. Morell Otto	44 P
3. Puorger Aldo	39 P
Geisser Berni	39 P
5. Morellini Marco	37 P
6. Conti Ernst	35 P
7. Tosio Gianfranco	34 P

8. Pfister Mario	32 P
9. Robbi Toni	30 P
10. Hörler Walter	29 P



### Vorstands-Schiessen in Pontresina

Mit grossem Enthusiasmus trafen sich wieder einmal die Vorstände zu einem freundschaftlichen Treffsicherheits-Test zum Abschluss der Schiesssaison 2006. Am Wettkampf beteiligten sich immerhin 34 Schützen.

Die Resultate konnten sich sehen lassen, der Beste verlor nur 3 Punkte auf das mögliche Maximum. Leider war es kein Schütze der Societed da Tregants Samedan.

Als Vorstandsmitglieder bleiben oft die guten Vorsätze zum Trainieren auf der Strecke, dies oft auch infolge grossen Andranges am Standblattschalter.

Die Gruppenresultate setzten sich aus den 3 Bestresultaten der Teilnehmer der einzelnen Sektionen zusammen. So wurde von der Sektion Engiadina die Resultate 76, 75 und 73, von der Sektion Pontresina 77, 74 und 69 gewertet. Auch die Platzierung der Samedaner Wettkämpfer liess uns immerhin als «3.» Sieger in der Rangliste erscheinen. Unsere Rangliste basierte auf drei sehr ausgeglichenen Resultate von 73 von 80 möglichen Punkten. Teilgenommen und rangiert wurden 8 Sektionen.

### Fledermaus-Schiessen in Alvaneu

Wie schon in den vergangenen Jahren zog es uns wieder zum attraktiven Nachtschiessen nach Alvaneu.

Das Schiessen in der Dunkelheit erfordert eine spezielle Zieltechnik. Das heisst der Schiessstand ist in völliger Dunkelheit. Die Scheiben sind mit hellem Flutlicht angestrahlt.

Zur Einrichtung der Lager für die Individualitäten der einzelnen Schützen wird kurz die Beleuchtung im Schützenstand eingeschaltet. Kurz bevor der Befehl zum ersten Probeschuss ertönt, wird das Licht im Schützenstand gelöscht.

Mit 2 Gruppen konnten wir am Wettkampf teilnehmen. Die Resultate waren nicht überragend, jedoch mitmachen war wichtig. Siegeschancen hatten wir sowieso keine, denn der Wettkampf wurde von einigen starken Gruppen aus dem Unterland besucht. Diese hatten die besseren Rangierungen als wir. Lustig und kameradschaftlich war die Teilnahme an diesem Nachtschiessen auf jeden Fall.

## Match-Cup in Poschiavo

Kaum heimgekehrt und einmal im Bett umgedreht, stand für einige Teilnehmer schon der nächste Wettkampf auf dem Programm. Bereit um 7.30 Uhr musste in Poschiavo angetreten werden. Diesmal konnte für die Samedaner Schützen ein besserer Erfolg verzeichnet werden. Otto Morell konnte in seiner Kategorie als Sieger gefeiert werden.

Peter Risch



## Societed da musica

### Tanzabend

Am Freitag, dem 29. September durften wir zum 5-jährigen Jubiläum des Tanzclubs mit unserer (Tanz-) Musik aufspielen. Das Duo Pfeller spielte vor, zwischen und nach unseren Auftritten, was uns die Gelegenheit bot, auch einige Tanzschritte auszuprobieren.

### Wochenendausflug

Nach dem Tanzabend ging es am nächsten Tag auf den Vereinsausflug.

Nach dem Mittag fuhren wir nach Zuoz, um das Caferama Badilatti zu besichtigen. Nach der fachkundigen Führung wussten wir den Kaffeegenuss zu schätzen.

Weiter ging es mit der letzten Bahn und dem Instrument im Gepäck auf die Diavolezza. Nach einem fabelhaften Nachessen gönnten sich einige ein Sprudelbad unter freiem Himmel. Später wurde bis zur Nachtruhe ein Konzert geboten, welches die anwesenden Gäste zu begeistern vermochte. Nach einem kniffligen Quiz, zogen auch wir uns in unsere Zimmer zurück, um am nächsten Tag früh aufzustehen.

Am Sonntag um halb sechs machten wir uns auf in Richtung Munt Pers, um vielleicht den ersten Sonnenstrahl zu ergattern. Auf dem Munt Pers angekommen, passierte die Dämmerung ohne Sonnenstrahlen, jedoch mit einem eindrucklichen Wolkenpiel.



Nach der Wanderung gab es noch das wohlverdiente Frühstück. Anschliessend genoss man die Aussicht der Diavolezza und näherte sich am Mittag schwebend wieder dem Talboden.

### Nächster Anlass

Die GV findet am Freitag, dem 3. November 2006 im Hotel Hirschen statt.



## Cultura Samedan

### 2. Out of the blue's Samedan

«Hesch dr Blues?» Trübsal blasen, weil der Winter vor der Türe steht? Keinen Grund dazu! Die märchenhaften Farben des Herbstes ausklingen lassen und die einsame Ruhe der Zwischensaison geniessen: das sind doch gute Aussichten? Und wenn sich das goldene Licht der Lärchen zu eisigem Braun gewandelt hat, dann ist da immer noch die Vorfriede auf das Out of the blue's Festival ([www.samedan-blues.ch](http://www.samedan-blues.ch)), welches in seiner zweiten Auflage vom 11. bis 14. Januar 2007 in Samedan über die Bühnen geht.

**Amanda e la Banda** machen am Donnerstagabend in der **Engadiner Lehrwerkstatt** einen vielversprechenden Anfang! Nach drei Wettbewerbsteilnehmern (Von den mittlerweile zahlreichen Bewerbern muss eine Auswahl noch getroffen werden.) folgt als erster Special Guest die **Roberto Ciotti Blues Band** ([www.robortociotti.com](http://www.robortociotti.com), aktuelle CD: «Behind the door»). Der aus Rom stammende Gitarrist und Sänger spielte schon zusammen mit Edoardo Bennato und Francesco di Gregori, Louisiana Red und Matt «Guitar» Murphy, Brian Auger und Ginger Baker und vielen bekannten Musikschaffenden an Anlässen und Festivals rings um den Globus. Ausgezeichnet wurde er unter anderem für den Soundtrack zum Film «Marrakech Express» von Gabriele Salvatores.

In der **Zimmerei Freund** spielt am Freitag, wiederum nach drei Wettbewerbsteilnehmern, **Mojo Swamp** ([www.mojo-swamp.ch](http://www.mojo-swamp.ch)) auf. «Rooty Old Jazz Folk Country Blues Crew»: eine Umschreibung der Band, die auf ihrer Homepage zu finden ist. «Mississippi Delta Sound der Zwanziger- und Dreissigerjahre» heisst es da weiter. Was auch immer, man darf sich auf raue ungeschliffene Musik aus dem «Zaubersumpf» – Mojo Swamp – von New Orleans freuen.

**Doug Duffey** – Singer, Songwriter, Pianist, Bandleader und Produzent aus Louisiana – gastiert mit seiner **Blues Band** ([www.dougduffey.com](http://www.dougduffey.com), aktuelle CD: «Changin' times») am Samstag auf der Bühne der **Engadin Press**. Gross geworden im R&B und Soul

sowie 40 Jahre Präsenz auf den Weltbühnen des Blues haben ihn zu einem begnadeten Musiker geformt, dessen Qualitäten auch schon von Beverly Jo Scott, George Clinton, Marcia Ball, Keith Richards, Maceo Parker, Herbie Hancock und anderen in Anspruch genommen worden sind. **Francesco Garolfi** ([www.francescogarolfi.it](http://www.francescogarolfi.it)), der diesjährige Gewinner des Wettbewerbs, gestaltet mit seinen feinen und leisen Bluestönen den Anfang des Abends.

Wie in diesem Jahr schliesst am Sonntag die **Messa Blues in der evangelischen Dorfkirche** das Festival ab, untermalt mit Liedern des **Rhonda Dorsey Duos**. Die Sängerin, Arrangeurin und Komponistin, die heute an der Swiss Jazz School in Bern unterrichtet, hat sich rund um die Gospelmusik eine viel beachtete Reputation erarbeitet.

PS: Seit dem 6. Oktober 2006 setzen die zwei Skulpturen «Mut zum Schreien» und «Trun per iffauts» von Manuela Dorsa Cramerer und Fabrizia Famos neue Akzente im kulturellen Dorfbild von Samedan. Die von vielen Interessenten besuchte Vernissage bot spannende und nicht unkritische Aussagen zur gegenwärtigen Situation von Kunst und Kulturpolitik im Dorf. **CULTURAsamedan** ist gespannt auf weitere Eingaben und Projekte, die Aktuelles durchaus kontrovers angehen dürfen – und sollen.

## CULTURAsamedan

### 1. Wintersportbörse in Samedan

Organisiert durch den **Skiclub Piz Ot** und den beiden Sportgeschäften **Minder Sport Samedan** und **Top Sport + Mode Samedan**.

Annahmetag:

Freitag, 3. November 2006, 17 bis 20 Uhr

Verkauf: Samstag 4. November 2006, 9 bis 16 Uhr. Ab 16 Uhr müssen alle Artikel, die nicht verkauft wurden, wieder abgeholt werden. Ansonsten werden diese einer gemeinnützigen Organisation gespendet.

Die Auszahlung der Verkaufserlöse erfolgt ab 16 bis 18 Uhr.

Ort: Freund Holzbau, Cho d'Punt, Samedan

Verkaufsartikel «alles was mit Wintersport zu tun hat...»

10% des Verkaufserlöses fliessen in die Kasse des Skiclubs Piz Ot



### Ludoteca Arlekin

Spielzeugausleihe, Surtuor 8, 7503 Samedan, vis-à-vis Schreinerei Zangger.

**Öffnungszeiten:** Dienstag, 15 bis 17 Uhr, Freitag, 16.30 bis 17.30 Uhr  
Für Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Jeanine Mevio, Tel. 081 852 48 34  
Während den Öffnungszeiten:  
Tel. 079 516 93 02

Der Herbstmarkt war ein toller Erfolg. Daher möchten wir es nicht unterlassen, all denjenigen zu danken, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben. Danke! Ohne eure Mithilfe wäre dies unmöglich.

Am 11. November 2006 um 14 Uhr findet wie jedes Jahr der Spielnachmittag im Kirchgemeindehaus statt. Dies nehmen wir zum Anlass, eine Kinderspielzeugbörse zu organisieren. Jedes Kind kann seine nicht mehr gebrauchten Spielsachen in eigener Sache verkaufen.

Popcorn und Sirup für die Kinder werden von der Ludoteca offeriert, für die Eltern werden Kaffee und Kuchen verkauft.

Wir treffen uns am Samstag, 11. November 2006 von 13.30 Uhr bis 16 Uhr im 2. Stock des Kirchgemeindehauses. Die Ludoteca freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Ausserdem suchen wir noch eine(n) motivierte(n), teamfähige(n) und zuverlässige(n) Kollegin oder Kollegen zur Ergänzung unseres 7-köpfigen Teams. Ihr Alter ist egal, die Hauptsache ist, dass Sie Freude am Spielen haben!

Über jeden Besuch freuen sich  
Kim, Andrea, Heidi, Paola, Claudia, Maria,  
Monika und Jeanine



### Samariterverein

#### Nothilfekurs in Samedan

Der Samariterverein Samedan führt einen **Nothilfekurs** durch und zwar am Freitag, 17. November 2006 von 20 bis 22 Uhr, und Samstag, 18. November 2006 von 9 bis 12 und 13.30 bis 18.30 Uhr in der Aula des Gemeindeschulhauses in Samedan. Die Kosten betragen CHF 150.

**Anmeldungen an:**  
Geneviève Clavuot, Tel. 081 852 34 88

#### Samariterkurs in Samedan

Der nächste Samariterkurs wird ganztags an zwei Samstagen durchgeführt. Folgende Daten sind vorgesehen:

25. November und 2. Dezember 2006. Die Kosten betragen CHF 180.

**Anmeldungen nimmt entgegen:**  
Cornelia Voneschen, Tel. 081 852 58 86



Samariterverein  
7503 Samedan

### XII. Rock traunter Rocks

*La Giuventüna da Samedan es superbigia, da pudair preschanter la dudeschevla ediziun da la legendaria festa da rock «Rock traunter Rocks». Ella ho lö in sanda, ils 28 d'october 2006 illa sela polivalenta Promulins a Samedan.*

*La fuormla da success da quista festa es cuorta e da descriver fich simpel: musica exzellenta, üna bar da 30 meters lungezza ed ün'atmosfera fantastica.*

*Pel «sound» pisseran eir quist an darcho traits bands svizras. Oneway our da la val dal Rain, Tyte Stone da Cuira ed AndaRojo da Scuol.*

*La bar da 30 meters lungezza do la pussibilted da pudair servir svelt las bavrandas, uschè ch'üngün nun ho da spetter lösch sün sia pustaziun.*

*Cun 80 projectuors da glüsch, scanners e glüschs d'effect es l'atmosfera da concert garantida. Per cha propi üngün nu manchaunta il spectacul süil palc, gnaron projectos tuot ils highlights sün üna granda taila.*

*Il predsch d'entredgia tar las chaschas da prevendita es CHF 20 e quel tar la chascha da la saira CHF 25. Ils lös da prevendita sun: Samedan Tourismus, Nico's Music Shop San Murezzan e Societed da turissem e da traffic Zernez.*

*Scu novited as ho quist an la pussibilted da puster sieu bigliet sülla homepage www.giuventuena.ch. Impü offran ils organisatuors in collavuraziun cun Engadin Bus ün service per gnir a chesa. A saron miss a disposiziun bus, chi purtaron a chesa ils visitaduors zieva il konzert.*

*La Giuventüna da Samedan s'allegra da pudair der il bainvgnieu a bgers fans da musica da la regiun la saira dals 28 d'october 2006 a partir da las 20 h illa Sela Polivalenta Promulins a Samedan.*

**Ulteriuras infurmaziuns do que suot:**  
[www.giuventuena.ch](http://www.giuventuena.ch) contact:  
Riccarda Mühlemann, [Responsabla medias, +41 79 622 68 87, riccardam@hotmail.com](mailto:Responsabla.medias,+41796226887,riccardam@hotmail.com)



### Kerzengiessen für Erwachsene

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, unter Anleitung selber Kerzen zu giessen.

Dieser Anlass findet am Montag, 13. November und Dienstag, 14. November 2006 von 19 bis 21.30 Uhr (unbedingt beide Abende reservieren) in der Militärunterkunft Puoz in Samedan statt. Die Kosten betragen CHF 20 plus Wachs. Eine Anmeldung ist erforderlich, da wir zum Giessen speziellen Wachs brauchen. Es können maximal 10 Personen teilnehmen. Anmeldeschluss ist der 28. Oktober 2006.

**Anmeldungen nimmt gerne entgegen:**  
Catharina Rühl, Via Quadratscha 35,  
7503 Samedan, Tel. 081 852 37 29.

### Kerzenziehen für alle

Kerzen verbreiten Atmosphäre und ein Gefühl von Romantik und Wärme. Bald schon erinnert uns das Licht der Kerzen an die Advents- und Weihnachtszeit. Mit selbstgezogenen Kerzen kann man wohl fast allen Bekannten, Freunden oder Nachbarn eine Freude machen. Das Ziehen von Kerzen ist nicht schwer, es braucht nur ein wenig Geduld.

Der Gemeinnützige Frauenverein (GFV) Samedan organisiert auch dieses Jahr wieder ein Kerzenziehen für Jung und Alt. Mit ein wenig Geduld kann jeder ein schönes Weihnachtsgeschenk selber herstellen.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt und wir freuen uns, wenn wir auch dieses Jahr wieder viele Besucherinnen und Besucher bei uns begrüßen dürfen.

**Termine:** Mittwoch, 15. November 2006, 13.30 bis 17 Uhr; Samstag, 18. November 2006, 10 bis 17 Uhr; Sonntag, 19. November 2006, 13 bis 17 Uhr

**Ort:** Militärunterkunft Puoz Samedan

### Biblioteca da Samedan/Bever

**Neuanschaffungen in der Biblioteca da Samedan/Bever**

Liebe/r Lesefreund/in

Aktuelles: **Primarschüler übernachten in der Biblioteca** anlässlich der Erzählnacht vom 10. November 2006 (Details in der Biblioteca erhältlich).

**Bücher-Café** am 30. November 2006 um 14.30 Uhr. (Details folgen)

Sie können nun auch Zeitschriften bei uns ausleihen: GEO, GEOlino und Terra Grischuna haben wir für Sie abonniert.

Folgende Neuheiten sind ab sofort in der Bibliothek ausleihbar, oder – sofern ausgeliehen – reservierbar.

*für Erwachsene:*

*Jedermann* von Philip Roth erzählt die Geschichte eines Lebens, wie es normaler nicht sein könnte und das uns gerade deswegen besonders berührt. Von der ersten schockierenden Konfrontation mit dem Tod in den Sommerferien seines Helden über die familiären Wirren und die beruflichen Erfolge in seinem Erwachsenenleben als Designer in einer Werbeagentur bis hin zu der Zeit, als ihm die eigenen Gebrechen zusetzen. Er ist der Vater zweier Söhne aus erster Ehe, die ihn verachten, und einer Tochter aus einer späteren Ehe, die ihn vergöttert. Er liebt, hasst und neidet und muss am Ende erkennen, dass er das wirklich grosse Glück nie erreicht hat.

*Ein Bündner Jäger erzählt* von Simon Tanner. Der passionierte Jäger aus Andeer unterhält seine Leserinnen und Leser mit spannenden und amüsanten Geschichten jenseits von hochgestochener Jagdpolitik. Er möchte verdeutlichen, dass nicht allein der Jagderfolg zählen sollte, sondern dass es vielmehr darum geht, die Vielfalt der Natur wahrzunehmen und zu respektieren.

*für Jugendliche:*

*Charmed: zauberhafte Schwestern.* Das Buch zur gleichnamigen Fernsehserie.

*Wer macht das Auto mobil?* (Aus der Reihe «Willi wills wissen») von Reinhold Ziegler. Zig Millionen Autos fahren auf unseren Strassen, Familienwagen, Luxus Schlitten und alte Rostschüssel. Alle mussten sie gebaut werden – aber wie? Willi erfährt es in einer Automobilfirma.

*für Kinder:*

*Lesetiger Eisbären Geschichten.* (Geschichten aus der Reihe «erster Leseerfolg») von Maja von Vogel. Dem kleinen Eisbären ist langweilig. Immer nur allein spielen macht doch keinen Spass! Wie gut dass es dem Eisfuchs genauso geht. Zusammen wollen sie zum Nordpol aufbrechen.

*Wie spült die Klospülung? Verblüffende Antworten über Technik.* Kinder stellen viele Fragen – gute und aussergewöhnliche. Die Antworten stehen in diesem Sachbuch: in kinderleichten Texten und lustigen Illustrationen, die zeigen, was Sache ist.

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 16 bis 18 Uhr, Dienstag, 9 bis 11 Uhr, Freitag, 18 bis 20 Uhr

Besuchen Sie unsere Homepage:  
[www.biblioteca-samedan.ch](http://www.biblioteca-samedan.ch),  
wo Sie noch weitere Neuheiten finden.

Über einen Besuch freuen sich:  
Ruth Bezzola, Brigitte Hartwig, Giulia Zanetti



## Hurraa!!!

Wir haben ein neues Outfit.

Dies verdanken wir der **Firma Niggli Bau.** Top motiviert machen wir uns auf, die Volleyballwelt zu erobern.

Das einzige, was uns noch fehlt, ist ein Trainer/Coach.

Bitte melden [haenz\\_junior@hotmail.com](mailto:haenz_junior@hotmail.com)



## Feuerwehr Samedan

### Die Feuerwehr Samedan sucht neue Mitglieder

Die Feuerwehr entwickelt sich immer mehr zur Schadenwehr. Sie ist bereit, verschiedenste Hilfeleistungen, nicht nur bei Brandfällen, rund um die Uhr zu leisten. Damit sie die Sicherheit gewährleisten kann, ist die Feuerwehr auf einen Vollbestand von 65 Feuerwehrleuten angewiesen. Daher sucht sie ab Januar 2007 neue Mitglieder. Sie ist gut ausgerüstet und auf dem neuesten Stand ausgebildet.

Die Feuerwehr besteht aus dem **Stab** (Kommando, Materialwart, Fourier), Logistik (Organisation) Zug 1 (Atemschutz, Tanklösch-

fahrzeug, Mechanische Drehleiter) Zug 2 (Ölwehr, Motorspritze) und Sanitätszug (Erste Hilfe, Rettungen und Betreuung).

Sie wohnen in Samedan und sind zwischen 20 und 44 Jahre alt. Dann können Sie als Frau oder Mann in der Feuerwehr Ihren Einsatz zum Wohl der Allgemeinheit leisten. Während des Jahres finden am Abend sieben bis acht zweistündige Übungen statt. Die Übungen und Einsätze sind besoldet und gleichzeitig sparen Sie die jährliche Feuerwehrsteuer von CHF 300.

Wir freuen uns, Ihre Anmeldung zu erhalten und Sie in unserer Feuerwehr zu begrüßen.

Der Kommandant Gian Marco Näf



### Anmeldetalon

Name

Strasse

Geburtsdatum

Telefon

Bitte ausgefüllt bis zum 31. Dezember 2006 senden an:  
Feuerwehr Samedan, Kdt Gian Marco Näf, Puoz 7, 7503 Samedan